



## Vorlage

Datum: 24.08.2010  
Vorlage FB III/1317/2010

<b>TOP</b>	<b>Betreff</b> <b>Sachstandsbericht Baumaßnahmen Schloßhagen</b>
<b>Beschlussentwurf:</b>  Der Ausschuss für Bauen und Verkehr nimmt Kenntnis.	

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Termin</b>	<b>Behandlung</b>
Ausschuss für Bauen und Verkehr	31.08.2010	öffentlich

### Sachverhalt:

Der Auftrag zur Erneuerung des Schlosshagens im 2. Bauabschnitt wurde nach einer beschränkten Ausschreibung am 20.04.2010 an den Mindestbietenden, M. Pankraz Garten- und Landschaftsbau aus Kürten vergeben. In der selben Sitzung wurde das Bauprogramm um die Treppenanlage zur Bahnhofstraße erweitert und im nichtöffentlichen Teil auch diese Teilmaßnahme an Pankraz vergeben.

Das beauftragte Unternehmen begann zeitnah mit den Arbeiten und führte diese auch weitgehend fachgerecht aus. Anfang August kam das Unternehmen auf die Stadt zu mit der Information, dass ein Liquiditätsengpass bestehe. Am 10.08.2010 fand ein Gespräch mit Herrn Pankraz statt, in dem die Stadt die Lösungsmöglichkeiten zur Überbrückung dieses Engpasses anbot. Dabei war für die Stadt eine Vorfinanzierung oder der Erwerb von Natursteinen direkt beim Steinbruch zu keinem Zeitpunkt Gegenstand eines Hilfsangebotes, da das Risiko im Falle einer Zahlungsunfähigkeit des Unternehmens als zu hoch eingeschätzt wurde. Ein weiteres Entgegenkommen gegenüber Pankraz ist darin zu sehen, dass die Stadt die gestellten Abschlagsrechnungen entsprechend der tatsächlich mängelfrei erbrachten Leistungen innerhalb weniger Werktage bezahlt hat.

Am 13.08. teilte Pankraz der Stadt mit, dass die Arbeiten an der Treppenanlage nicht weitergeführt werden können, da die Liquidität für die Naturstein-Blockstufen in einer Größenordnung von 16.000 € nicht vorhanden sei. Der zweite Nachtrag, die Reparatur der hangabwärts gelegenen Mauer an der Treppe, sei weitgehend ausgeführt. Lediglich die zu ersetzenden Abdeckplatten wurden weder beschafft noch eingebaut.

Die Stadt sprach darauf hin am Folgetag die außerordentliche Kündigung für den Auftrag Treppenneubau und Mauerreparatur aus. Zugleich wurde Pankraz eine Frist bis 25.08.2010 gesetzt, bis zu der er sich erklären sollte, ob er den Hauptauftrag weiter führen kann.

Am 24.08. erhielt die Stadt die Mitteilung von Pankraz, dass am 23.08. Insolvenzantrag gestellt wurde. Eine Äußerung zur Weiterführung der Baumaßnahme Schlosshagen erfolgte nicht. Darauf hin wurde am 26.08. auch der Hauptauftrag außerordentlich gekündigt.

Da die Weiterführung der Teilbaumaßnahmen Treppenanlage und Mauerreparatur nach dem Gespräch mit Pankraz am 10.08. fraglich erschien, wurde die Fa. Wittfeld gebeten, sich die Baumaßnahme anzusehen und ein Angebot vorzubereiten.

Ab 16.08., also unmittelbar nach der Mitteilung von Pankraz, dass die Treppenanlage nicht weiter gebaut werden kann, nahm die Stadt Kontakt zu allen Unternehmen auf, die an der Ausschreibung zum Schlosshagen beteiligt waren. Am 19.08. fanden mit den zwei verbliebenen Unternehmen, die zusichern konnten, einigermaßen zeitnah die Maßnahme zu übernehmen, Ortsbesichtigungen statt.

Die Verhandlungen mit den Unternehmen ergaben für beide Maßnahmenpakete umsetzbare Ergebnisse. Es ist zu erwarten, dass, sofern im anschließenden nichtöffentlichen Teil die Vergabebeschlüsse gefasst werden, die Treppenanlage im September fertig gestellt wird und der Hauptauftrag zum größten Teil im Jahr 2010 erfüllt wird. Gleichwohl ist durch höhere Preise der Auftragsumfang im Hauptauftrag zu reduzieren. Die Kalkulationen sind noch nicht vollständig abgeschlossen, es ist jedoch davon auszugehen, dass sowohl der Wäscheberg als auch die Ausstattung auf dem Schlossplatz nicht zur Umsetzung kommen werden.

### **Finanzielle Auswirkungen:**

Die Verwaltung versucht, die Baumaßnahme mit dem zur Verfügung stehenden Budget abzuschließen. Kosten für Anwälte und Gutachter sind noch nicht bezifferbar.

### **Beteiligte Fachbereiche:**

<b>FB</b>			
<b>Kenntnis genommen</b>			

\_\_\_\_\_  
Bürgermeister o.V.i.A.

\_\_\_\_\_  
Andreas Schröder